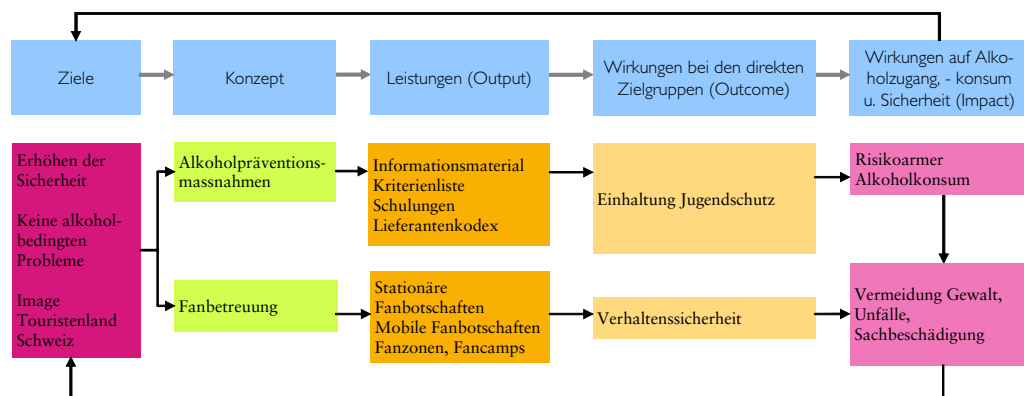


EVALUATION DER MASSNAHMEN ZUR FANBETREUUNG AN DER UEFA EURO 2008

KONTEXT UND ZIEL

Im Juni 2008 haben in der Schweiz und in Österreich die Europa-Fussballmeisterschaften UEFA EURO 2008 stattgefunden. Auch die öffentliche Hand hat für die UEFA EURO 2008 Leistungen erbracht. Zu diesem Zweck wurde in der Schweiz die Projektorganisation Öffentliche Hand (POÖH) gebildet. Sie war unter anderem verantwortlich für Alkoholpräventionsmassnahmen und eine gezielte Fanbetreuung. Diese Massnahmen sollten Gewaltvorfälle verhindern und damit die allgemeine Sicherheit an der UEFA EURO 2008 erhöhen. Interface hat im Auftrag der POÖH die Evaluation der Aktivitäten zur Alkoholprävention und Fanbetreuung durchgeführt. Im Zentrum standen folgende Fragen: Können eine gezielte Fanbetreuung sowie die getroffenen Alkoholpräventionsmassnahmen einen Beitrag zur Gewaltprävention leisten? Welche Erkenntnisse können generell aus der UEFA EURO 2008 für die künftige Alkoholpolitik des Bundes und speziell im Hinblick auf die Gewaltprävention an Sportanlässen gewonnen werden?

Wirkungsmodell



METHODE

Die wichtigsten Untersuchungsmethoden waren leitfadengestützte Interviews mit Umsetzungsverantwortlichen und Experten und Expertinnen sowie Beobachtungen kombiniert mit Kurzinterviews vor Ort. Die Beobachtungen fanden in sechs verschiedenen Städten statt, davon zwei Host Cities. Sie fokussierten in erster Linie die Public Viewings und die Fanzonen. Ergänzt wurden die so erhobenen Daten mit einer Dokumenten- und einer sekundäranalytischen Auswertung von zusätzlichen verfügbaren Indikatoren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Projekt wurde im Auftrag der Projektorganisation Öffentliche Hand UEFA EURO 2008 (POÖH) durchgeführt.

Projektlaufzeit: März bis September 2008

Projektteam: Cornelia Furrer, lic. sciences politiques; Andreas Balthasar, PD Dr. rer. pol.;

balthasar@interface.politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch